



Arminen

INFOS



Mitgliederzeitung des SV Arminia Langeneicke 1920 e.V.

1/98

Januar 1998

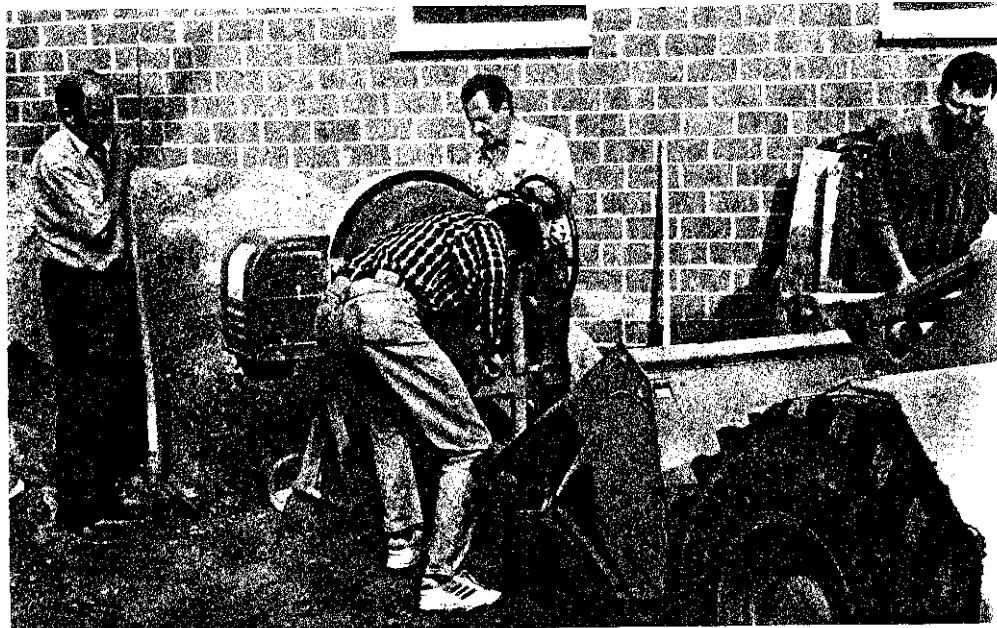
Nr. 11

SV Arminia ist stolz auf seinen Trainingsplatz

Auch Dachsanierung am Sportheim konnte abgeschlossen werden



Einer der fleißigsten Helfer:
"Sir" Hermann Hunold



Die Betonmischung für die Fundamente der Flutlichtmasten und des Ballfangzauns wurde bei Bauer Meyers Stall gemacht und dann mit dem Radlader zum Sportplatz geschafft

Nicht zählbare Arbeitsstunden wurden im Jahr 1997 von vielen Helfern geleistet.!

Es fing an mit der kompletten Erneuerung der Heizungsanlage, ging weiter mit dem Erstellen eines Trainingsplatzes und der Neueindeckung des undichten Sportheimdaches und endete mit dem Installieren einer neuen Flutlichtanlage und dem Aufstellen eines Ballfangzaunes.

Arbeit satt! Und fast immer waren es die gleichen Gesichter, die man am Sportgelände sah, Vorstandsmitglieder, Platz- und Kabinenwart, aber auch viele Helfer, die hin und wieder auftauchten und mithalfen. Besonders aber sind hier beim Erstellen der Platz- und Flutlichtanlage sowie der Dachsanierung unsere Rentner Franz Wiehen und Hermann Hunold zu nennen, die sich immer wieder gegenseitig heißmachten, damit es endlich dem Ende zugehen konnte.

Neue Mädchen-Trainerin Janine Stoll



Aus dem Inhalt

Sylvesterlauf Werl / Soest

Interview

Trainingsplatz /
Sportheim

Karnevalsfeier

Aus den Abteilungen

Volksbank Störmede e.G.

...wir machen den Weg frei

D a c h s a n i e r u n g

Der Regen kann Arminia nun ruhig wieder aufs Dach steigen

Wie schon in der letzten Arminen-Info angekündigt, ist inzwischen das Dach des Sportheims mit verzinkten Stahltrapezblechen neu eingedeckt worden. Das Dach ist wieder dicht. Doch erst einmal zum Anfang der ganzen Geschichte.

Nachdem der Liefertermin für die Bleche bekannt war, mußte ich sehen, daß wir die besten Bleche waren immerhin über 9 Meter lang. Beide standen am Tag der

gutes Wetter sein. Die Vorhersagen sahen allerdings nicht rosig aus, sodaß sich die Maßnahme noch ein bißchen verzögerte.

Als es dann endlich losgehen konnte, mußten die Sachen noch vom Hofe Rehborn zum Sportheim geschafft werden, was abenteuerlich aussah, aber dank der Geschicklichkeit aller Beteiligten super klappte.

Josef Knüppel und Bernhard Grote haben sich hier als Köpfer ihres Fachs gezeigt und mit ihren Staplern ganze Arbeit geleistet. Aber das war erst der Anfang. Jetzt kam die eigentliche Arbeit. Die alten Platten runter und die neuen rauf aufs Dach.

Und es lief super! Am Samstagmittag war alles fertig. Hilfreiche Hände hatten am Freitag bis mittags schon alle Schrauben herausgedreht. Innerhalb kurzer Zeit ist dann am Nachmittag das

gesamte Dach abgedeckt und die Platten sind sofort abtransportiert worden.

In dieser Zeit traf auch Peter Konrad von der Firma Grote & Peitz ein, mit dessen fachmännischer Unterstützung die Trapezbleche verlegt werden sollten.

Als der erste Tag rum war, war auch die Südseite des Daches bereits wieder eingedeckt. Samstag in aller Frühe ging es dann weiter.

Dass Metall bei intensive Sonneneinstrahlung heiß wird, haben wir an diesem Tag auch bemerkt, denn die Sonne meinte es wirklich gut mit uns.

Am frühen Nachmittag war es dann geschafft: das Dach war neu eingedeckt.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die an dieser Maßnahme mitgewirkt haben und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Ihr habt hervorragende Arbeit geleistet.

Thorsten Kahl



Bleche auch vom LKW bekommen, denn dafür hatte der Kunde zu sorgen.

Kein Problem in Langeneicke! Bei der Genossenschaft und bei Franz Grote habe ich sofort die richtige Unterstützung gefunden.

Zwei Radlader/Stapler wurden benötigt, denn die läng-

Anlieferung sozusagen "Gewehr bei Fuß" und in hervorragender Teamarbeit wurde bei Rehborns abgeladen.

Hier konnten wir die Materialien auch bis zur eigentlichen Maßnahme zwischengelagern. Zwangsläufig mußte natürlich zur Durchführung

K a r n e v a l s b a l l

Nach fast zwanzigjährigem Stillstand ließ im Jahr 1997 die Alten Herren-Abteilung unseres Vereins einen fast schon vergessenen Brauch wieder aufleben.

Es wurde ein unvergeßlicher Karnevalsball mit Büttenreden, Tanzeinlagen und kabarettistischen Einlagen gefeiert.

Um ein ähnliches Erlebnis allen Mitgliedern zu ermöglichen, findet in diesem Jahr erstmals wieder ein Karnevalsball für den Gesamtverein statt.

Am Samstag, den 14. Februar geht in den Westfalenhallen zu Langeneicke wieder die Post ab! Einlaß ist ab 19.30 Uhr.

Es gibt zu Beginn ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, welches ausschließlich von heimischen Künstlern zelebriert wird.

Danach spielt die Tanzband "Holiday" aus dem Weserbergland auf. Ein Restkontingent an Karten im Vorverkauf sind noch zu bekommen bei: Franz Westermann, Michael Wiehen und Engelbert Harrenkamp.

Engelbert Harrenkamp

Dieses Jahr können alle Arminen mitfeiern



Auch in diesem Jahr sind wieder Kostüme erwünscht

S e n i o r e n

Das wichtigste Ziel: Abstieg verhindern

Arminia hat das erste Jahr in der neuen Spielklasse der Kreisliga A überstanden.

Das von Trainer Willi Glarmin für die neue Saison ausgegebene Ziel heißt, sich den Klassenerhalt so früh wie möglich zu sichern, um nicht wieder bis zum letzten Spieltag zittern zu müssen.

Die materiellen und personellen Voraussetzungen um dieses zu erreichen sind gut. Für den Trainingsbetrieb steht ab der neuen Spielzeit der neue Platz mit Flutlichtanlage zur Verfügung, so daß der Hauptplatz geschont wird und ausschließlich für den Spielbetrieb genutzt werden kann.

Außerdem wurden erste und zweite Mannschaft gegen eine geringe Eigenbeteiligung mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Der Rest ist von einem Sponsor getragen worden. Als Ansporn vereinbarten Mannschaften und Vorstand weiterhin ein Prämiensystem. Personell ist der Kader der ersten Mannschaft durch die Jugendspieler Nico Hunold und Matthias Sprink, sowie durch die Neuzugänge Frank Wetter von Borussia Lippstadt, Jürgen Brexel vom SuS Bad Westernkotten und Jürgen Rodejohann von Alemannia Bökenförde verstärkt worden.

Während der Saison entschloß sich Kai Riedel von Westfalia Erwitte nach Langeneicke zurückzukehren. Er ist nach der Winterpause spielberechtigt.

Wilfried Berning konnte als 2. Betreuer und Torwarttrainer gewonnen werden.

Ulrich Rehborn, Trainer der 2. Mannschaft, unterstützt Willi Glarmin außerdem bei seiner Arbeit.

Als neuen Kapitän bestimmte die Mannschaft Jürgen Böhmer.

In der Saisonvorbereitung gewann Arminia Freundschaftsspiele gegen Westf. Liesborn (Trainer Stephan Zopp) und

SpVg. Möhnesee, gegen Germania Westerwiehe und den SV Büren gab es allerdings Niederlagen.

Bei den Stadtmeisterschaften auf dem Geseker Rabenfittich erreichte die Mannschaft das Halbfinale, verlor dort aber gegen den FC Mönninghausen.

Das Arntspokalturnier in Ehringhausen verlief erfolgreicher. Das Team erreichte nach Siegen gegen Ehringhausen II und Mönninghausen das Finale. Der Sieger hieß aber dann verdientermaßen Alemannia Bökenförde.

Der Saisonstart verlief äußerst erfolgreich. Nach Siegen gegen Lipperbruch und in Anröchte, folgte gegen den damaligen Spitzenreiter, VfL Hörste-Garfeln, ein 1:1 Unentschieden.

Die erste Niederlage bezog Arminia beim 1:6 in Oestereiden. Man gab dem Wunsch des SuS Oestereiden, das Spiel zu verlegen, nach. Die Partie fand somit 2 Tage nach dem Ermsinghauser Schützenfest statt. Die Mannschaft hatte das Fest wohl noch in Knochen und bot eine desolante Vorstellung. Dirk Kuckuck sah die rote Karte und Andreas Blobel mußte verletzt ausscheiden. Die Personaldecke wurde somit schon dünner.

Im weiteren Verlauf der Serie kehrte das Verletzungspech zur Arminia zurück. Es fielen u.a. Dirk Kuckuck, Salvatore Mastropasqua, Josef Mena, Matthias Sprink, Frank Oestewalbesloh und Thomas Demmer verletzungsbedingt aus.

Beruflich verhindert waren Detlef Kahr, Wolfgang Kahr, Willi Grote und Jürgen Böhmer. Das Team mußte durch Spieler aus der zweiten Mannschaft komplettiert werden. Nach dem Ausfall von Thomas Demmer spielt Jürgen Rodejohann im Tor.

Er macht seine Sache sehr gut und ist ein sicherer Rückhalt

Im Heimspiel gegen Rütten siegte die Mannschaft 3:1. Es folgten 3 Niederlagen gegen Athlitikis, Mellrich und Erwitte. Mellrich erzielte das Siegtor allerdings erst mit dem Schlußpfeif.

Am 5.10.97 fand der Ortskampf gegen den Aufsteiger SuS Störmede statt. Vor einer großen Kulisse siegte Arminia in einem fairen Spiel verdient, aber etwas zu hoch mit, 5:2. Der Jubel kannte keine Grenzen und somit verlief auch die 3. Halbzeit sehr erfolgreich. Die nächsten 4 Spiele gingen allesamt verloren. Auffallend waren jeweils die frühen Gegentore. Das Spiel in Belecke zog aufgrund einiger Vorfälle nach der Partie ein schriftliches Verfahren der Spruchkammer nach sich.

Im Heimspiel gegen den Nachbarn aus Mönninghausen zeigte die Mannschaft eine große kämpferische Leistung und erreichte ein 2:2 Unentschieden.

Zu Beginn der Rückserie gab es erneut Niederlagen gegen Erwitte und Schmerlecke. Im letzten Spiel des Jahres siegte Arminia in Lipperbruch nach einem 2:0 Rückstand noch mit 5:3.

Aufgrund der schlechten Abwehrleistung hatte man aber selbst beim Stand von 5:3 kurz vor Schluß noch Zweifel am Sieg. Arminia belegt zur Zeit mit 17 Punkten den 12. Tabellenplatz. In diesem Jahr steigen 2 Mannschaften sicher, vielleicht aber auch 3 Vereine ab.

Entscheidend ist das Abschneiden des TuS Warstein in der Bezirksklasse 5.

Wenn die Abwehr die nötige Stabilität erhält und der Kader wieder komplett ist, sollte der Klassenerhalt kein Problem werden. Im Abstiegskampf ist eine sichere Hintermannschaft entscheidend, denn ohne Gegen-tor ist ein Punkt sicher. Zu

hoffen bleibt natürlich auch, daß sich niemand bei den Hallenturnieren verletzt.

Voraussetzung für eine geschlossene Mannschaftsleistung ist die Integration der neuen und jungen Spieler. Die sog. "alten Hasen" sind hier unbedingt gefordert.

Das Abschneiden der zweiten Mannschaft ist enttäuschend. Trainer Ulrich Rehborn und Betreuer Bernd Luig hatten sich weitaus mehr versprochen. Einstellung und Trainingsbeteiligung lassen zu wünschen übrig. Die Mannschaft hat beste Voraussetzungen, denn welches Team in der C-Liga hat schon einen Trainer mit B-Lizenz. Ein kleiner Aufwärtstrend war allerdings in den letzten Wochen erkennbar. Aufgrund der Größe des Kaders der ersten Mannschaft hat Ulrich Rehborn vor der Saison mit Spielern von dort geplant. Das Verletzungspech machte ihm aber einen Strich durch die Rechnung und er mußte sogar noch Leute abgeben.

Zum Jahresabschluß spendierte der Verein beiden Mannschaften ein Essen.

Zur Klarstellung sei noch angefügt, daß die Weihnachtsfeier der "Ersten" und "Zweiten" von den Spielern selber organisiert und finanziert wurde. Die Mitglieder des Vorstandes waren herzlich eingeladen.

Für das neue Jahr wünschen wir uns spannende und erfolgreiche Spiele. Die treuen Arminen-Fans haben es verdient. Denn auch in diesem Jahr konnten wieder 33 Dauerkarten an den Mann gebracht werden.

Franz Westermann

S i l v e s t e r l a u f

4 Arminen halten bis zum Ziel durch

Schon seit Jahren treffen sich mit Conny Degener und Friedel Romberg zwei Laufbegeisterte, um in der Umgebung bei zahlreichen Laufereignissen für Arminia zu starten. In den letzten Wochen ist diese Zweiergruppe nun zur Viererbande angewachsen.

Werner Lohn und ich haben uns den beiden angeschlossen.

Jeden Sonntagvormittag ging es auf die Piste. 60 Minuten, das entspricht ungefähr 11-12 km, hechelten wir so durch die Gegend.

Nachdem die ersten Male für Werner und mich Quälerei waren, ging es dann immer besser. Wir bereiteten uns letztendlich alle gemeinsam für den Silvesterlauf von Werl nach Soest vor, zu dem wir uns angemeldet hatten.

15 km galt es durchzuhalten.

Wir blieben die

ganze Strecke über zusammen, um uns immer wieder gegenseitig zu unterstützen.

Die Rahmenbedingungen incl. Witterung waren optimal.

Mit der Zeit von 1:17 Stunde waren wir dann auch recht zufrieden

Thorsten Kahl



M ä d c h e n f u ß b a l l

Damen-Nationalteam in Rheine gegen Holland

Unsere Mädchenmannschaft war ja bereits 1997 einmal zu einem Freundschaftsspiel der Deutschen Damen - Nationalmannschaft in Warendorf gegen Olympiasieger China.

Doch nun wird es am Donnerstag, dem 2. April, um 14.00 Uhr (Osterferien) schon etwas spannender; geht es doch für die DFB-Frauen um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft.

In Rheine wird das WM-Qualifikationsspiel gegen die Holländerinnen angepiffen.

Dieses Spiel verspricht aufgrund der Spielstärke beider Teams zu einem echten Frauenfußball-Highlight zu werden.

Die deutsche Nationalmannschaft wird als amtierender Europameister und Vize-Weltmeister sicherlich alles

in die Waagschale werfen, um gegen die starken Holländerinnen einen Sieg auf dem Weg zum nächsten WM-Turnier einzufahren.

Unsere Mädchenmannschaft wird sich dieses Spiel natürlich nicht entgehen lassen.

Sollten weitere Interessierte mitfahren wollen, bitten wir um Anmeldung bei Wilfried Berning, Janine Stoll oder Werner Giersch.

Karten für Jugendliche kosten lediglich DM 2,-, Erwachsene zahlen m.E. DM 5,-. Je nach Anzahl der Anmeldungen wird der SV Arminia eventuell einen Bus einsetzen.

Werner Giersch

Janine Stoll wird neue Mädchen - Trainerin

Janine Stoll übernimmt von Wilfried Berning, der hauptsächlich die C - Jun. betreut, das Mädchentraining.

Das Interview mit Janine führte einige Spielerinnen:

Seit wann spielst Du selbst Fußball und wie alt bist Du?

Ich bin 20 Jahre und spiele jetzt ca. 7 Jahre Fußball.

Wo hast Du schon gespielt?

Erst beim VfL Geseke, nun spiele ich in Mönninghausen.

Wie beurteilst Du unsere Entwicklung?

Es geht stetig bergauf, die Trainingsbeteiligung ist gut und die ersten Erfolge hatten wir auch schon zusammen.

Es sind Fortschritte zu erkennen, aber mehr kann ich erst sagen, wenn wir länger zusammen arbeiten.

Wie kannst Du das mit Deinem Beruf vereinbaren?

Durch die Schichtarbeit ist es schwer, immer zum Training zu kommen, wenn es nicht geht, springt Wilfried ein.

Kannst Du Dich selbst mal charakterisieren?

Ich denke ich bin ausgeglichen, witzig, spontan, ehrgeizig und immer gu drauf.

Dein Lieblingsverein?

FC Bayern. Besonders mag ich Jancker.

Was ist Deine Traumelf?

National - Kahn, Hahmann, Helmer, Jancker, Mehmet, Zickler, Basler, Wosz, Thon, Dundee und das Damen - Nationalteam.

Mit wem möchtest Du mal gerne spielen?

Mit Oliver Bierhoff auf der Straße.

Wie fandest Du unsere Weihnachtsfeier?

Total grandios; Es war 'ne coole Party. Ich dachte, daß ich euch schon gut kenne, aber daß ihr so ein Talent habt Parties zu feiern, habe ich nicht geahnt.

Janine, danke für das Interview

T r a i n i n g s p l a t z

Was lange währt, wird endlich gut. Nach über dreijähriger Bauzeit ist es fertig, fast fertig. Unser neues Trainingsgelände.

In den vergangenen Infos ist immer wieder über den Fortgang der Bauarbeiten berichtet worden. Noch in der letzten AI habe ich geschrieben, daß wir auf die Baugenehmigung warten.

Kurz darauf haben wir sie erhalten. Der letzte große Kraftakt konnte beginnen. Es mußte noch ein Ballfangzaun von 25 Meter Länge und 5 Meter Höhe sowie eine Flutlichtanlage errichtet werden. Dank der freundlichen und fachmännischen Unterstützung der Firmen Zaunbau Hutya und Elektro Ostkamp und des großartigen Engagements aller freiwilligen Helfer konnten beide Maßnahmen in hervorragender Manier durchgeführt werden.

Es war toll, jeden Tag zu sehen, wie es Schritt für

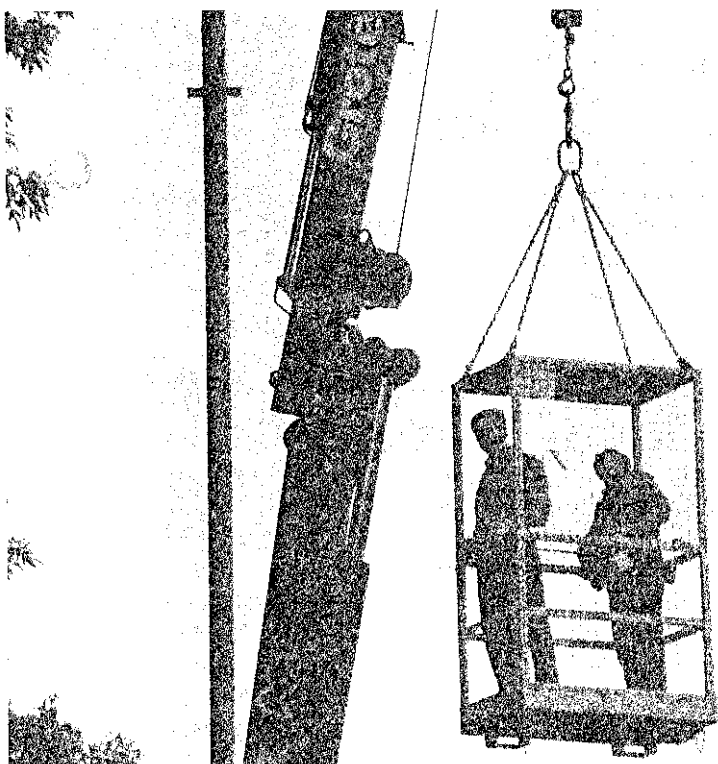
Dem SV Arminia geht auf dem neuen Trainingsplatz ein supermodernes Licht auf

Schritt weiterging. Einige hundert Meter Elektrokabel und Bändeisen mußten in die Erde und für die Masten mußten Fundamente ausgehoben werden. Allein für die Fundamente der Flutlichtmasten wurden 40 Tonnen Kies und 5 Tonnen Zement verarbeitet. Mein Dank gilt auch hier wieder allen Helfern und auch Josef Knüppel, der uns für alle Arbeiten immer einmal mehr die nötigen Maschinen zur Verfügung gestellt hat. Für die gesamte Elektrik zeichnet Franz Wiehen verantwortlich, der unzählige Tage auf dem Sportplatz zugebracht hat, bis das Licht eingeschaltet werden konnte. Ihm gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Thorsten Kahl



Der Vorsitzende darf das Flutlicht zum ersten Mal einschalten.



Mit einem Kran wurden die neuen Flutlichtmasten aufgestellt und bei den alten die Halogenlampen gewechselt.

**Sportler
für
Organspende**
Organspende rettet Leben!

Nähere Informationen:
(06102) 35 90

Postfach 1562
63235 Neu-Isenburg

**ARBEITSKREIS
ORGANSPENDE**
Eine Initiative des KH Kuratoriums für
Dialyse und Nierentransplantation e.V.

>> Ich war erst unsicher, dann habe ich mich ausführlich informiert - und jetzt mache ich mit: Jeder Organspender ist ein Lebensretter. Ich versuche, viele Freunde davon zu überzeugen.
Franziska von Almsick



J u g e n d

Hallenkreismeisterschaften war für die A-Jugend ein voller Erfolg

Die A-Jugend des SuS Störmede/ Arminia Langeneicke hat trotz widriger Umstände eine hervorragende Hallensaison bestritten.

Diese gipfelte am 20. und 21. Dezember in Geseke bei den Hallenkreismeisterschaften.

Obwohl die Mannschaft in der Hinrunde zeitweise enttäuschte und einige Ausfälle zu beklagen hatte, verdiente sie sich die Anerkennung des ganzen Kreises. Deutliche spielerische Mängel wurden durch Kampfkraft und Taktik ausgeglichen.

In der Vorrunde überzeugte das Team durch ein 7:1 gegen Benninghausen, ein 1:0 gegen Dedinghausen und ein 5:0 gegen Mönninghausen mehr als irgendeine andere Mannschaft. Durch Lospech kam der SuS in eine echte "Hammergruppe", in der es nach einem 1:0 gegen Rüthen und einem 2:1 gegen den

Verbandsligisten SV Lippstadt dennoch sehr nach einem Weiterkommen aussah. Leider reichte es wegen großem Pech im Abschluss, den Ergebnissen der anderen Teams und Schiedsrichterentscheidungen nicht für den Einzug ins Halbfinale, da man über ein 1:1 gegen den späteren Sieger Cappel und ein 1:2 gegen SC Lippstadt nicht hinauskam.

Trotz dieses vermeintlichen Scheiterns gab es nicht wenige in der Halle, die der Meinung waren, dass der SuS Störmede die effektivste und konstanteste Mannschaft war, die den Titel am ehesten verdient gehabt hätte.

Ein weiteres Lob bekam die A-Jugend, da sie als Ausrichter für einen reibungslosen Ablauf und das leibliche Wohl sehr gut gesorgt hatte.

Bei den jüngsten Kickern boomt es beim SV Arminia

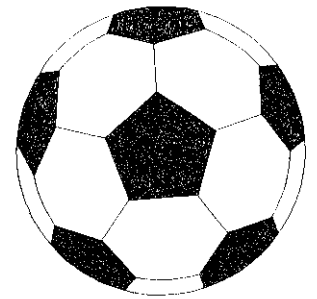
Nie in der Geschichte des SV Arminia Langeneicke gab es so viele Juniorenspieler wie zur Zeit. Der Grund, neben den geburtenstarken Jahrgängen, liegt sicherlich in der guten Jugendarbeit der Vergangenheit und Gegenwart.

Die "Pampersliga" (G-Junioren) wird von B. Grote sorgsam betreut. Weiterhin konnte mit Peter Kuhlmann ein weiterer hervorragender Trainer im jüngeren Bereich gewonnen werden, der in guter Zusammenarbeit mit Spielern und Eltern eine 3. F-Jugendmannschaft betreut. Die Spielergebnisse und Tabellen werden von Spielern und Eltern regelmäßig verfolgt, sollten aber nicht den Spaß am Fußball nehmen, egal wie das Ergebnis lautet oder der Tabellenstand ist.

Die E-Jugend nimmt mit einer 7-er Mannschaft am Spielbetrieb teil. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte man sich in der 2. Saisonhälfte steigern. Eine neue Gruppeneinteilung wird es für die Saison 98 geben.

Auch bei den D-Junioren unter Trainer Frank

Teckentrup läuft es bestens. Der Tabellenplatz (Mittelfeld) ist nicht das Wichtigste, sondern der Spaß am Fußball. Auch sonstige, von Frank und seinen Helfern gut



organisierte Veranstaltungen sorgen für gute Stimmung.

Zur C-Jugend und Mädchenmannschaft an anderer Stelle der A1.

Eine B-Junioren konnten wir, d.h. die Spielgemeinschaft Arminia Langeneicke/ SuS Störmede/ Bökenförde nicht stellen. Der SuS Bad Westerkotten hatte uns zu Anfang der Saison soviel Spieler abgeworben, daß der Spielerkader nicht ausreichte.

Manfred Giersch

Informationen aus dem Kreisjugendvorstand

Als Mitglied im Kreisjugendvorstand kann ich über unsere Spielgemeinschaft nur Positives berichten. Die Arbeit unserer Trainer und Betreuer wird hier sehr hoch anerkannt. Neben der Arbeit im sportlichen Bereich werden nur selten Strafen für Fehler in der Spielberichterstattung oder Sonstigem ausgesprochen.

Dies zeugt von einer guten Ausbildung der Trainer und Betreuer.

Die noch an anderer Stelle erwähnte Ausrichtung der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft (zum 10. Mal) wurde ebenso gewürdigt.

Manfred Giersch



Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereine bieten Kindern und Jugendlichen das größte Freizeitangebot im Land - und oft 7 Tagen in der Woche. Die Attraktionen: Selbsterfahrung, Freundschaft und Erlebnis. Weit mehr also, als auf jeder Straße der Welt zu finden wäre.

Deutscher Sportbund

Sport
DSB



vereine
Für alle ein Gewinn

Jugend

Hallenpokalturniere F- bis C- Jug.

Am 10. und 11.01.98 war die Spielgemeinschaft Langeneicke/Störmede Ausrichter mehrerer Hallenturniere von F- bis C- Junioren. Die Trainer und Betreuer hatten diese Turniere selbst vorbereitet, d.h. Mannschaften eingeladen und die Spielpläne erstellt. Unter der Mitwirkung der Eltern konnte neben der erfolgreichen Turnierbeteiligung auch die Mannschaftskasse durch den Verkauf von Speisen und

Getränken aufge bessert werden.

Die F - III und F- IV - Junioren belegten passend den 3. und 4. Platz, hatten aber auch gegen stärkere Gegner zu kämpfen.

Die F - I Mannschaft kam bis ins Halbfinale, mußte sich dann jedoch im Elfmeterschießen gegen BW Geseke knapp geschlagen geben.

Die D-Jugend war gleich mit 4 eigenen Mannschaften bei einem 12-er Feld angetreten.

Armina richtet '98 Jugend-Stadtmeisterschaften aus

Nach nun fast einjähriger Tätigkeit im Vorstand des Stadtsportverbandes (SSV) kann ich über das vergangene Jahr und geplante Aktivitäten berichten.

Am Gösselkirmessonntag wurden Sportler und Mannschaften geehrt, die Kreismeister wurden oder höhere Erfolge erringen konnten. Weiterhin wurden verdienstvolle Helfer und verantwortliche Vereinsmitglieder die vom Verein gemeldet werden müssen, geehrt. Ebenfalls wird auch in Zukunft ein Fairneßpreis verliehen.

Durch den SSV werden die Hallentrainingstermine nach Antrag der Vereine vergeben.

Vorstandsmitglieder des SSV kontrollieren diese und entscheiden über Neuvorgaben im nächsten Jahr. Die letzte Überprüfung unserer Trainingszeiten in der Turnhalle West war für Arminia positiv.

Die von der Stadt Geseke bereitgestellten Mittel verteilt der SSV nach dem Schlüssel 5,- DM pro Vereinsmitglied.

In diesem Jahr möchte der SV Arminia erstmals eine Stadtmeisterschaft für F- bis C - Juniorenmannschaften ausrichten. Hier hat der SSV sich bereiterklärt, die Wandpokale zu stiften.

Herzlichen Dank.

Manfred Giersch

Ein Gedicht

Ein Kind, ob größer oder klein,
gehört in einen Sportverein -
denn so wie Rechnen, Malen, Schreiben
braucht es die Jugend, Sport zu treiben!

So tritt denn, fröhlich, fromm und frei
das Kind der Sportabteilung bei.
Dort lernt man dann, das ist zu loben,
sich ohne Schaden auszutoben,
wobei gezielt und mit Bedacht
ein Trainer alles überwacht.

Die Eltern sehen mit Entzücken
den Sprößling an die Spitze rücken:
Vor einem Jahr noch bleich und schwächling,
entwickelt sich der Nachwuchs prächtig!

So sieht man, daß die lieben Kleinen
beim Sport gut aufgehoben scheinen,
weil Turnen, Ballspiel, Springen, Traben
kaum jemand noch geschadet haben -
das gilt natürlich auch für's Schwimmen
und was es sonst noch gibt zum Trimmen.

Es wächst, wie könnt es anders sein,
das Selbstvertrauen und das Bein.
Auch weiß manch Mutter und manch Vater:
Das Kind hat besser Muskelkater,
anstatt mit eingefärbten Locken
in zweifelhaftem Kreis zu hocken.

gefunden in: "Die Germania" - Clubnachrichten der Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869, Ausgabe 2/97



aus Langeneicke sind Thomas Rump, Ilona Jathe, Britta Lohn, Basti Sanders und Philipp Grote dabei

Vorrunde Hallenkreismeisterschaft zum 10. Mal ausgerichtet

E - Junioren erreichen Endrunde

Bereits eine Woche nach dem eigenen Turnier wurden Trainer, Betreuer, Eltern und Spieler der F - bis C - Jugend erneut gefordert.

Die Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft (HKM) wurde nun schon zum 10. Mal unter der Leitung der Spielgemeinschaft Langeneicke / Störmede ausgerichtet.

Und auch diesmal gab es seitens der teilnehmenden Vereine keine Beschwerden.

Unsere F - Junioren wurde 2. in ihrer Gruppe hinter den ungeschlagenen Erwittern.

Die E - Junioren werden die Vereinsfarben als einzige in der Endrunde zur HKM vertreten: sie wurden Gruppenerster. Viel Glück zur Endrunde!

Die D - Jugend wurde 3. ihrer Gruppe, ebenso wie die C-Jugend.

Gymnastik

Übungsleiterscheine zum vierten Mal verlängert

Bereits zum 4. Male haben Agathe Wiehen und Maria Weier ihre Übungsleiter-Lizenz jeweils in Fortbildungskursen des Landessportbundes (LSB) verlängert. Beide Damen haben 1972 erfolgreich ihre Übungsleiterprüfung bestanden.

Maria Weier ist seit 1989 in ununterbrochener Reihenfolge als Übungsleiterin in der Gymnastikabteilung des SV Arminia tätig, Agathe Wiehen bereits seit 1969.

Agathe Wiehen



Auch Spaß gehört zu den Übungsleiter-Fortbildungen

Jahresabschluß im Centro

Die Jahresabschlußfahrt führte die Gymnastikdamen am Samstag, dem 13. Dezember nach Oberhausen. Dort erwartete die Turnerinnen ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt, bevor es zum Bummeln ins Riesen-

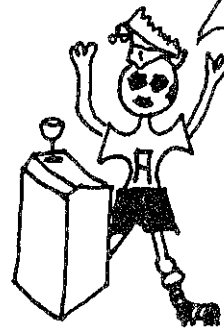
Einkaufszentrum Centro ging.

Der Ausklang fand mit einem kleinen Imbiss in der neuen Lippstädter Erlebnisgastonomie KÖNIGSHOF statt.

Maria Weier



Der Abschluß im KÖNIGSHOF steht noch bevor

A
r
m
i
n
i
u
s

Nicht nur zur Fassenacht feiert Arminius die ganze Nacht. Pudding, Pudding Schabau!

Power-Gymnastik

Mal ganz ohne Power...

... sondern in gemütlicher Runde feierte die Power-Gymnastik den Jahresausklang 97 im Rahmen einer Weihnachtsfeier.

Nach kurzer Rückschau auf das vergangene Jahr wurden die Inhalte der Übungsabende besprochen und für gut befunden, sodaß das alte Konzept beibehalten wird. Hierbei handelt es sich um eine gesunde Mischung aus Konditions-, Traditions- und Wirbelsäulengymnastik, verbunden mit Entspannungsübungen.

Die Übungsleiterin freute sich nicht nur über die hohe Beteiligung an der Weihnachtsfeier, sondern auch an den wöchentlichen Übungsabenden und hofft für '98 auf eine weiterhin so gute Resonanz.

Für den 23. Mai ist ein Tagesausflug nach Willingen geplant. Anmeldungen werden an den Übungsabenden entgegen genommen.

Jutta Sonntag



Gemütlicher Jahresabschluß mal ganz ohne Power

Impressum

Herausgeber: SV Arminia Langeneicke 1920 e.V.

Anschrift: Am Feldbach 6 59590 Geseke

Tel.: 02942 4472 Fax: 02942 4495

Für die Artikel ist der jeweilige Unterzeichner verantwortlich